

STADT GUBEN



NEISSE ECHO

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern

Guben und Schenkendöbern, den 4. Februar 2022 Woche 5 • Nummer 2 • Jahrgang 32



**BÜCHERFRÜHLING
IN DER GUBENER
STADTBIBLIOTHEK**

**10 VERANSTALTUNGEN
IN 10 WOCHEN
ANMELDEN UND
DABEI SEIN**

© STADT GUBEN

Stadtgeschehen

- Regionalwettbewerb Jugend musiziert Seite 2
- Neuer Energiebericht der Stadt Guben veröffentlicht Seite 3
- Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum „Gemeinsam nicht einsam“ Seite 9
- Gesichter unserer Stadt Seite 10

weitere Themen

- SEKIZ - Dein Selbsthilfebüro Seite 9
- Friedensschule: Schulsiegerin im Vorlesen gekürt Seite 12
- Präsentation der Chronik über Schenkendöbern und Wilschwitz Seite 16
- Stellenausschreibungen ab Seite 9 (Amtsblatt)

Regionalwettbewerb Jugend musiziert 2022



In diesem Jahr nahmen vier Schülerinnen und Schüler der Gubener Musikschule „Johann Crüger“ am Regionalwettbewerb Jugend musiziert Brandenburg Süd teil.

Die Sängerstadt Finsterwalde war vom 20. - 22. Januar 2022 Austragungsort des 59. Wettbewerbs Jugend musiziert für die Region Brandenburg Süd. Insgesamt 169 Teilnehmende aus den Landkreisen Elbe-Elster (EE), Dahme-Spreewald (LDS), Oberspreewald-Lausitz (OSL), Spree-Neiße (SPN) sowie Cottbus musizierten an drei Tagen in 8 Kategorien. In diesem Jahr nahmen 4 Schülerinnen und Schüler der Gubener Musikschule „Johann Crüger“ teil.



Marc Passeck und Frieda Deinert.

Alle brachten einen 1. Preis mit nach Hause. Für die Posaunistin Frieda Deinert (7 Jahre) war es das erste Mal. Sie spielte mit dem Pianisten Marc Passeck (13 Jahre) in der Kategorie Klavier und ein Blechblasinstrument. Das Duo erreichte 23 Punkte und qualifizierte sich für die Teilnahme am Landeswettbewerb, der Ende März 2022 in Frankfurt/Oder stattfindet. Zwei weitere Pianisten der städtischen Musikschule „Johann Crüger“ spielten in der Duowertung für Klavier und ein Holzblasinstrument. Duopartnerinnen waren die Flötistinnen Charlotte Kugler und Charlotte Knorr aus der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in Finsterwalde. Konstantin Schwarze (14 Jahre) und Charlotte Kugler erspielten 24 Punkte, Warajimenez

Gorockiewicz (17 Jahre) und Charlotte Knorr erreichten ebenfalls 24 Punkte. Beide Duos spielen erneut im Landeswettbewerb. Wir freuen uns mit den Schülern, Eltern sowie Klavierlehrerin Maria Parton-Luft und Posaunenlehrer Andreas Zach über die tollen Ergebnisse und wünschen viel Erfolg im Landeswettbewerb.

Städtische Musikschule „Johann Crüger“



Konstantin Schwarze und Charlotte Kugler.



Wara Jimenez Gorockiewicz und Charlotte Knorr.

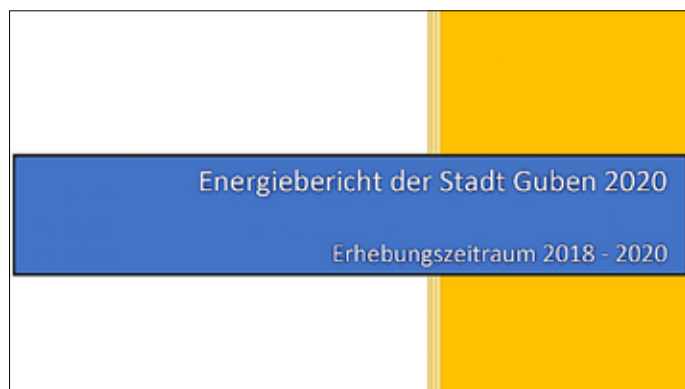
© Stadt Guben/Musikschule

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 25. Februar 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Mittwoch, der 16. Februar 2022

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Montag, der 21. Februar 2022, 9.00 Uhr

Neuer Energiebericht der Stadt Guben veröffentlicht



Der jüngste Energiebericht der Stadt Guben 2020 ist fertiggestellt. Die SWG, Städtische Werke Guben GmbH ist seit mehreren Jahren mit dem Energiemanagement aller kommunalen Einrichtungen beauftragt. Das städtische Unternehmen dokumentiert in dem 46-seitigen Papier unter anderem die neusten Entwicklungen im Bereich Heizkosten und Elektroenergieverbrauch der kommunalen Objekte. Auch die flächendeckende Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED übernimmt seit Jahren das städtische Unternehmen. Für die Schulwegsicherung wurde beispielsweise 2020 die Wegbeleuchtung an der Corona-Schröter-Schule sowie an der Friedensschule auf LED umgerüstet.

Eine große Investition in Umweltschutz und Versorgungssicherheit war im letzten Jahr die energetische Sanierung der Heizung in der Europaschule.

Die 20 Jahre alte Kesselanlage und die Wärmeverteilung wurden auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die neue Anlage verbraucht 20 % weniger Gas bei gleicher Wärmeproduktion und verursacht damit deutlich weniger Schadstoffemissionen. Auch die alte Wärmeverteilungsanlage in der Turnhalle musste einer neuen weichen, allein hier beträgt das Einsparpotenzial im Betrieb rund 30 %.

In den letzten 4 Jahren kam es zu einer Verminderung der CO₂-Emissionen um etwa 217 Tonnen, beeinflusst wurde der Trend coronabedingt durch eine geringere Auslastung sämtlicher kommunaler Objekte. So sank der Heizenergieverbrauch um 6,9 % sowie der Stromverbrauch um 20,3 %. Im Jahr 2020 betragen die Medienkosten aller kommunaler Objekte für den Gubener Einwohner pro Person 44,04 Euro, dabei entfallen 39 % aller Medienkosten auf die öffentlich genutzten Sportanlagen.

Bürgermeister Fred Mahro: „Unser Ziel im abgelaufenen Jahr 2020 war es, wieder mit den uns zur Verfügung gestellten Ressourcen so effizient wie möglich umzugehen und dabei unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die damit verbundene finanzielle Einsparung ist nicht in jedem Fall DAS aber doch EIN wichtiges Kriterium bei dem Betrieb unserer technischen Anlagen. Letztendlich sind wir es aber alle selbst, ob Kindergartenkind, die Schülerinnen und Schüler, die Jugendlichen oder die Erwachsenen, die für eine sparsame Verwendung der uns von der Natur überlassenen Ressourcen verantwortlich sind.“

Der neue Energiebericht ist auf der Homepage der Stadt Guben www.guben.de unter „Leben & Wohnen → Stadtentwicklung“ sowie auf der Homepage der Städtische Werke Guben GmbH www.stadtwerke-guben.de einsehbar. *lb*

Doppelstadt Guben-Gubin feiert den Europatag 2022

Die deutschen und polnischen Vertretungen der Europäischen Kommission sowie die Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments haben im Einvernehmen mit dem Gubener und Gubiner Bürgermeister die Doppelstadt als zentralen Veranstaltungsort des **Europatages 2022** ausgewählt.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir am **Samstag, 7. Mai 2022** den Europatag feiern. Die Bürgerinnen und Bürger sind es, die den europäischen Gedanken leben und ihn erlebbar machen. Aus diesem Grund sind Sie es, die an diesem Tag im Mittelpunkt stehen sollen.

Jetzt sind Sie gefragt, Ihre eigene Gubener oder Gubiner Europageschichte zu erzählen. Gern unterstützen wir Sie dabei, diese in ansprechender Form den Besucher:innen des Europatages zu präsentieren.

Um Europa noch erlebbarer zu machen, werden Ihre Doppelstadt-Geschichten in einem **Riesenrad** mit Ausblick in die Euroregion transportiert und weitergegeben.

Ihre Firma/Ihr Verein/Ihre Institution fühlt sich besonders mit Europa bzw. mit der deutsch-polnischen Zusammenarbeit verbunden? Sie möchten Ihrer kreativen Ader freien Lauf lassen? Dann laden wir Sie herzlich ein, sich einzubringen und Ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Einblicke in den Europabezug Ihrer Berufs- und Freizeitaktivitäten zu geben.

Werden Sie Patin oder Pate einer der 26 Gondeln des Riesenrads und beleben Sie diese mit Ihrer persönlichen europäischen



Geschichte, der europäischen Geschichte Ihres Vereins oder Ihres Unternehmens. Für eine solche Patenschaft sind nicht Gelder, sondern Ideen gefragt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann laden wir Sie zu einer ersten Informationsveranstaltung am **17. Februar 2022 um 18:00 Uhr** in der Alten Färberei der Stadtverwaltung Guben, Gasstraße 4 ein.

Falls Sie sich anderweitig beteiligen wollen oder andere Ideen und Vorschläge haben, lassen Sie uns auch das gerne wissen!

Corona-bedingt bitten wir Sie, eine Anmeldung schriftlich an die Euroregion Spree-Neiße-Bober mailto: info@euroregion-snb.de zu richten.

Mit herzlichen Grüßen

Jörg Wojahn, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland

Georg Pfeifer, Leiter des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Deutschland

Jacek Wasik, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Wrocław

Leszek Gaś, Leiter des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Wrocław

Bartłomiej Bartczak, Bürgermeister der Stadt Gubin

Fred Mahro, Bürgermeister der Stadt Guben

Die Stadtbibliothek informiert

Neuerscheinungen Stadtbibliothek Guben

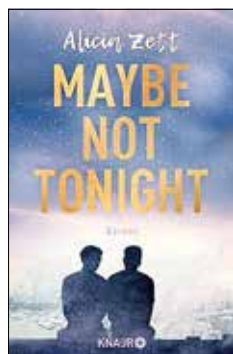
Fischer, Tami: Burning Bridges



Wenn wir aufeinandertreffen, sprühen keine Funken. Wenn wir aufeinandertreffen, gehen wir in Flammen auf. Sein Name lautete Ches. Das war alles, was ich wusste. Keine Vergangenheit und keine Identität. Alles an ihm strahlte Gefahr aus, doch ich schaffte es einfach nicht, mich von ihm fernzuhalten. Ich war Metall und er der Magnet, welcher mich anzog. Doch nicht nur mich zog er an; auch Dunkelheit und Ärger und Geheimnisse begleiteten ihn wie Motten das Licht. Ich war vielleicht gebrochen, aber wenn er

mich für schwach hielt, machte er einen Fehler. Ich würde jedes seiner Geheimnisse lüften. Und wenn ich brennen musste, um seine Dunkelheit zu vertreiben, würde ich jede Sekunde im Feuer genießen. (buecher.de)

Zett, Alicia: Maybe not Tonight



Für den 19-jährigen Luke fühlt sich die Zeit als Au-pair in Vancouver an wie ein Traum: Jahrelang hat er sich nur darauf konzentriert, seinen Geschwistern den toten Vater zu ersetzen - jetzt, viele Tausend Kilometer von Zuhause entfernt, scheint plötzlich alles möglich. Bei einem Theaterprojekt findet Luke schnell neue Freunde und lernt auch den Studenten Jackson kennen, der ihm zeigen könnte, was es bedeutet, wirklich lebendig zu sein. Doch Luke hat keine Ahnung, wie er mit seiner neuen Freiheit umgehen soll.

Und in wenigen Monaten wird er in einem Flugzeug zurück nach Deutschland sitzen. Es wäre äußerst unklug, sich auf Jackson einzulassen - oder? (buecher.de)

Lucas, Lilly: New Beginnings



Ihr Jahr als Au-pair in den USA hatte sich Lena aus Berlin definitiv anders vorgestellt. Statt in einer angesagten Metropole landet sie in der Kleinstadt Green Valley in den Rocky Mountains, wo ihre Gastfamilie ein kleines Bed & Breakfast führt. Doch obwohl Lena als echtes Großstadtmädchen wenig mit Bergen anfangen kann, fühlt sie sich schnell wohl im Haushalt von Jack und Amy Cooper und deren kleinem Sohn Liam. Wäre da nicht Jacks jüngerer Bruder Ryan, der „gefallene Held“ und Bad Boy von Green Valley!

Er musste nach einem schweren Ski-Unfall seine Profikarriere beenden und wohnt nun eher unfreiwillig bei den Coopers, wo er seinen geballten Frust an Lena auslässt. Eines Tages liest ihm Lena ganz schön die Leviten. Von da an ist zwischen ihr und dem gut aussehenden Bad Boy irgendwie alles anders ... (buecher.de)

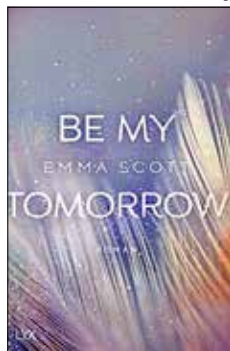
Cherry, Brittainy C.: Wie die Ruhe vor dem Sturm

Grey hatte Spuren in meinem Herzen hinterlassen. Und ich hoffe so sehr, dass ich auch welche in seinem hinterlassen habe. Als ich meinen neuen Job als Nanny einer reichen Familie antrat, ahnte ich nicht, dass es Greysons Kinder waren, die ich betreuen würde. Und auch nicht, dass aus dem Jungen, den ich einmal geliebt hatte, ein Mann geworden ist - ein eiskalter, einsamer, unnahbarer Mann. Greys Lachen ist verschwunden.



Alles an ihm ist in Schmerz versunken. Doch ab und zu erkenne ich noch den Jungen von damals in seinen sturmgrauen Augen - und ich weiß, dass es sich um ihn zu kämpfen lohnt. (buecher.de)

Scott, Emma: Be my Tomorrow



Vor zehn Jahren wurde Zeldas Leben zerstört. Ihren Schmerz verarbeitet sie in ihrer Graphic Novel - aber kein Verlag will ihre Geschichte veröffentlichen. Doch dann trifft sie in New York auf Beckett - auch er trägt eine Last, die ihn nicht loslässt. Da sie sich keine eigene Wohnung in New York leisten kann und Beckett mit der Miete im Verzug ist, überredet sie ihn, sie als Mitbewohnerin aufzunehmen. Aus ihrer Zweckgemeinschaft wird schon bald viel mehr, und Zelda und Beckett beginnen ihr Herz füreinander zu öffnen - bis zu dem Moment, an dem sie gezwungen werden, sich zu entscheiden, ob sie an ihrem Schmerz festhalten oder dem Glück eine Chance geben wollen. (buecher.de)

Bowen, Sarina: Was wir in uns sehen



Das Einzige, was unsere Freundschaft zerstören könnte, sind Gefühle, die wir für uns behalten ... Für Chastity war es Liebe auf den ersten Blick: Seit Jahren empfindet sie für ihren besten Freund Dylan Shipley mehr, als sie sollte. Dass sie mit ihm am selben College studieren wird, stand außer Frage. Doch dort lernt sie Dylan von einer völlig neuen Seite kennen: als Frauenheld. Nur in ihr scheint er nicht mehr als seine beste Freundin zu sehen. Aber Chastity ist nicht bereit, das Feld kampflos zu räumen - was sie in einer Nacht die Grenzen ihrer Freundschaft überschreiten lässt. Und seitdem ist nichts mehr, wie es war ... (buecher.de)

Callender, Kacen: Felix ever after



Der siebzehnjährige Felix Love war noch nie verliebt - die Ironie daran geht ihm selbst ziemlich auf die Nerven! Seine größte Angst ist es, dass sich niemand in ihn verlieben wird, weil er einfach zu viele Ausschlusskriterien erfüllt. Braune Haut, queer und trans - die Vorstellung, dass er deshalb nicht liebenswert ist, lässt ihn in Schockstarre verweilen. Doch als Felix transfeindliche Instagram-Nachrichten bekommt, nachdem sein Deadname zusammen mit Fotos von ihm vor seiner Transition in der Schule veröffentlicht wurde, wird es für ihn endlich Zeit zu handeln. Felix schreibt seinem vermeintlichen Peiniger zurück, um herauszufinden, wer ihm das angetan hat, und verstrickt sich dabei in einem Netz aus ungeahnten Gefühlen, Identitätssuche und wahrer Freundschaft (buecher.de)

Auf in den Bücherfrühling

Die Stadtbibliothek Guben startet am 3. Februar 2022 in den jährlichen Bücherfrühling. Auch in diesem Jahr dürfte wieder für jeden etwas dabei sein.

Naturfreunde erfahren alles über das Leben der Bienen und die Freude am Imkern, Technikbegeisterte bekommen einen Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten der 3D-Druckerei, Fernwehgeplagte nehmen wir mit auf die Reise in den Oman oder nach Kamtschatka, Abenteuer- und Entdeckerherzen werden auf der Polarexpedition höherschlagen, Kulturelle Feingeister erleben Handels Auferstehung in einem Lesekonzert, Ost-Identitäten erhalten einen ermutigenden Rückblick in berührenden Lebensläufen einer besonderen Ostberliner Plattenbausiedlung und Erinnerungen an das Jagdbombergeschwader 37 der NVA können mit dem letzten Oberst des Flugplatzes Drewitz wiederbelebt werden.

Für die Jüngsten gibt es wieder ein monatliches Bilderbuchkino. Wir freuen uns auf regen Zuspruch und auf Anregungen für kommende Veranstaltungen.


Bei allen Veranstaltungen gelten die tagesaktuellen Corona-Bestimmungen. Wir bitten um Voranmeldung unter 03561 6871-2300 oder unter bibo@guben.de.

04 MÄRZ 18:00

Bücherfrühling

KAMTSCHATKA

Ronald Prokain



Anmeldungen unter 03561 6871-2300

Stadtbibliothek Guben


EINTRITT 5€

18 FEBRUAR 16:30

Bücherfrühling

Bilder BUCH

KINO



ab 4 Jahren

Anmeldungen unter 03561 6871-2300

Stadtbibliothek Guben

Eintritt frei

18 MÄRZ 16:30

Bücherfrühling

Bilder BUCH

KINO



ab 4 Jahren

Anmeldungen unter 03561 6871-2300

Stadtbibliothek Guben


Eintritt frei



18
MÄRZ
18:00

Bücherfrühling

Ein arabisches Abenteuer mit
Thomas & Manuela Beglau



OMAN

Anmeldungen unter 03561 6871-2300
Stadtbibliothek Guben

EINTRITT 5€

22
APRIL
16:30

Bücherfrühling

Bilder
BUCH



ab 3 Jahren

KINO

Henri, der Bücherdieb

Anmeldungen unter 03561 6871-2300
Stadtbibliothek Guben

Eintritt frei

01
APRIL
19:00

Bücherfrühling

Händels Auferstehung
ein Novelle von Stefan Zweig
LESEKONZERT
mit Nicole Hase und Warnfried Altmann



Anmeldungen unter 03561 68712300
Stadtbibliothek Guben

EINTRITT 5€

29
APRIL
19:00

Bücherfrühling

Lesung
mit



Anmeldungen unter 03561 6871-2300
Stadtbibliothek Guben

EINTRITT 10€
ermäßigt 8€

3D-Drucker faszinieren Land auf - Land ab

Multimedia-Vortrag mit
Thomas Wunderlich – Kapitän
des Forschungsschiffes Polarstern

17
FEBRUAR
17:00

Bücherfrühling

**3D Faszination
DRUCK**

MARTIN KROLL



Anmeldungen unter 03561 6871-2300
Stadtbibliothek Guben

EINTRITT frei

Aus Ideen am Computer skizziert, entstehen greifbare Dinge. Ein alter Traum, Medien und Werbung überschlagen sich mit Superlativen, doch was kann die Technologie und wie können wir sie im Alltag einsetzen?

Was ist dran an den Versprechungen und sollte sich jetzt jeder einen 3D-Drucker kaufen?

Für einen Einblick in das Thema laden wir Sie an diesem Abend gemeinsam mit dem Netzwerk der offenen Werkstätten Brandenburgs ein.

Vor Ort können Drucker, Material und verschiedenste Beispiele angeschaut und besprochen werden.

Referent Martin Koll, Mitgründer des Netzwerks offener Werkstätten arbeitet und forscht seit 8 Jahren daran, wie Technologien unser Leben und die Gesellschaft verändern.

Aktuell arbeitet er im Forschungsprojekt MoFAB.

18
FEBRUAR
18:00

Bücherfrühling

mit dem Kapitän der Polarstern
Thomas Wunderlich

AUF DER GRÖSSTEN FORSCHUNGSREISE ALLER ZEITEN



Anmeldungen unter 03561 68712300
Stadtbibliothek Guben

EINTRITT 5€

Über ein Jahr verbrachten Forschende aus 20 Nationen im ewigen Eis, bei Temperaturen von bis zu minus 45 Grad Celsius und 150 Tagen Dunkelheit in der Polarnacht. Bis zu 1000 Kilometer trennten sie vom Festland; und zeitweise weniger als 200 Kilometer vom geografischen Nordpol. Sie haben Messungen in bis zu 35.000 Meter Höhe vorgenommen und Messgeräte bis zu 4000 Meter Richtung Meeresgrund geschickt. Mit den so gewonnenen Daten wollen die Forschenden den Klimawandel besser verstehen und die Klima- und Ökosystemforschung auf ein neues Niveau heben. Das Zentrum dieser Expedition bildete das **Forschungsschiff Polarstern**, das von September 2019 bis Oktober 2020 mit dem Meereis über die zentrale Arktis trieb. Als Kapitän steuerte Thomas Wunderlich ein halbes Jahr den Forschungseisbrecher des Alfred-Wegener-Instituts durch das Eismeer.

JBG-37 mit Joachim Hoffmann

„Die Chronik des JBG-37 mit FTB und NFB ist ein kurzer militärhistorischer Abriss der 20-jährigen Geschichte des ersten Jagdbombenfliegergeschwaders der NVA. Den Rahmen bilden die komprimierten Auszüge aus den Geschwaderchroniken. In den einzelnen Jahren sind Episoden von Kameraden eingefügt, die den Arbeitsalltag schildern, viele Fotos lockern das Buch auf. Für die Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden bedanken. Das Buch soll aber auch ein Dankeschön und eine Erinnerung für viele sein, die als junge Menschen in dem Geschwader gedient haben, oft unter nicht einfachen Bedingungen, fern von der Familie.“ Der Herausgeber des Buches „JBG-37“ und der letzte Kommandeur Oberst des JBG-37 Joachim Hoffmann, wird an diesem Tag aus seinen Erinnerungen erzählen und zahlreiche Fragen beantworten. Alle, die ein Teil dieser Geschichte waren bzw. alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen, Erinnerungen und Erlebnisse aus dieser Zeit zu beleuchten und auszutauschen.

Das Stadtmuseum informiert

Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum

*Gemeinsam - nicht einsam
mit Nadel und Faden
und Pinsel und Farben*

MIT DORIS UND KARL-HEINZ HOFFMANN
UND DER GUBENER KLÖPPELGRUPPE

21. JANUAR - 13. MÄRZ 2022

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100 www.museen-guben.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
November bis März (Winter)

Dienstag - Freitag 12 - 17 Uhr
Jeder 2. und 4. Sonntag im Monat 14 - 17 Uhr
Montag & Samstag geschlossen

WITTICH MEDIEN NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 03561 6871-0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 03561 68711041, boehme.l@guben.de
Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agn/herzberg

IMPRESSUM

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 76,50 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2678

Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum: „Gemeinsam nicht einsam – mit Nadel und Faden & Pinsel und Farben“



Gubens Museumsleiterin Heike Rochlitz freut sich auf die erste Sonderausstellung des Jahres 2022.



Kunstwerke der neuen Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum Guben. © Stadt Guben/lb

Das Stadt- und Industriemuseum präsentiert seit dem 21. Januar 2022 die Sonderausstellung „Gemeinsam – nicht einsam“ vom Gubener Künstlerehepaar Doris und Karl-Heinz Hoffmann sowie der Gubener Klöppelgruppe. Unter dem Motto mit „Nadel und Faden & Pinsel und Farben“ werden zahlreiche Kunstwerke aus den Bereichen Patchwork und Klöppeln, Malerei sowie kleinere geschnitzte Holzkunstwerke zu sehen sein.

Doris Hoffmann fertigt Patchworkarbeiten in verschiedenen Techniken für Groß und Klein auch in Verbindung mit Klöppel-

arbeiten. Thematisch reist sie dabei durch alle vier Jahreszeiten. Aber auch traumhafte Märchenarbeiten sind zu sehen. Karl-Heinz Hoffmann fertigt hauptsächlich Aquarellarbeiten und Linolschnitte mit Niederlausitzer Landschaftsmotiven und Gubener Ansichten. Aber auch Ölbilder und Acrylbilder gehören zu seinem Repertoire.

Aus dem Bereich Holzkunst wird Karl-Heinz Hoffmann kleine geschnitzte Figuren und Reliefs ausstellen.

Die Gubener Klöppelgruppe, bestehend aus mehreren Frauen und einem Mann, trifft sich seit 2001 regelmäßig jeden Mittwoch, um fantasievolle Klöppelarbeiten vom Hut über kreative Dekorationen bis hin zu Schmuckelementen in verschiedenen Techniken anzufertigen.

Familie Hoffmann und die Gubener Klöppelgruppe präsentieren erstmalig ihre Arbeiten in einer Einzelausstellung im Stadt- und Industriemuseum. Gezeigt wird eine Auswahl an verschiedenen Kunstwerken aus etwa 20 Jahren kreativer Tätigkeit des Künstlerehepaars.

Die Kunstausstellung ist bis zum 13. März 2022 im Stadt- und Industriemuseum zu den bekannten Öffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt beträgt 3 Euro, ermäßigt 2 Euro.



Doris und Karl-Heinz Hoffmann präsentieren beide ihre Exponate in der Ausstellung.

Wichtige Hinweise

SEKIZ - Dein Selbsthifebüro

Sie fühlen sich in ihrer aktuellen Lebenssituation gesundheitlich, seelisch oder sozial belastet?

Es würde Ihnen helfen, mit Menschen in Kontakt zu kommen, denen es ähnlich geht?

Dann melden Sie sich bei uns!

In einer Selbsthilfegruppe können Sie:

- Menschen treffen, die sich in einer vergleichbaren Situation oder Problemlage befinden
- Informationen und Erfahrungen austauschen
- sich gegenseitig ermutigen und ihre Stärken erkennen
- neues voneinander und miteinander lernen
- gemeinsam etwas bewegen

Tel.: 03561 6281115

sekiz-spn@drk-niederlausitz.de

Kaltenborner Str. 96, 03172 Guben

DRK Kreisverband Niederlausitz e. V.

Bewegung und Begegnung

Bei einer ungezwungenen Runde durch die Stadt entstehen die unterschiedlichsten Gespräche, Bekanntschaften und jede Menge inspirierender Gedanken.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde („Mein Name ist XY“) bilden wir Zweiergruppen und spazieren einfach los. Jeder kann erzählen, zuhören oder auch einfach für sich alleine gehen.

Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, unabhängig davon, ob Sie in der Selbsthilfe organisiert sind oder nicht.

Gemeinsam Gutes tun, für Körper, Geist und Seele.

Um Voranmeldung wird gebeten 03561 6281115.

Treffpunkt: 15. Februar 2022, 10:00 Uhr, Postsäule in der Frankfurter Straße in Guben

SEKIZ – dein Selbsthifebüro lädt ein!

DRK Kreisverband Niederlausitz e. V.

Neue Selbsthilfegruppe

Eine neue Selbsthilfegruppe sucht Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind oder waren. Geschätzt jede vierte Frau erlebt mindestens einmal in ihrem Leben körperliche und/oder sexualisierte Gewalt durch den Beziehungspartner. Die Dunkelziffer ist hoch.

Häusliche Gewalt beginnt meist schleichend. Anfangs ist der Partner launisch oder aggressiv und „rastet schnell aus“. Zu Beginn entschuldigen betroffene Frauen häufig diese Vorfälle und suchen die Schuld bei sich. Doch oft bleibt es nicht bei einem einmaligen Ereignis. Körperliche oder sexuelle Übergriffe, Beleidigungen, Demütigungen und seelische Grausamkeiten schleichen sich allmählich in den Alltag ein. Zunehmend werden finanzielle Ausgaben, soziale Kontakte oder das Handy kontrolliert. Die Selbstbestimmung der Frau engt sich immer weiter ein. Die betroffenen Frauen fühlen sich oft allein gelassen und schämen sich für das, was ihnen angetan wird. Neben der Angst vor

dem Partner, der Sorge um die Kinder oder über das Gerede im Umfeld der Nachbarn, Verwandten oder Arbeitskollegen kommt häufig das Gefühl von Ohnmacht dazu.

Die neue Selbsthilfegruppe wendet sich an Frauen in dieser Lebenssituation und soll dem Austausch untereinander dienen. Niemand ist allein und es gibt Wege, die wieder ein selbstbestimmtes Leben möglich machen.

Das SEKIZ Spree-Neiße unterstützt die Gründung dieser Selbsthilfegruppe. Die Treffen sind weder therapeutisch geleitet, noch verstehen sie sich als Therapieersatz. Im Vordergrund steht der Austausch untereinander, der dazu dienen soll, gemeinsam Wege aus dieser unerträglichen Situation zu suchen.

Tel.: 03561 6281115

DRK Kreisverband Niederlausitz e. V.

Aus unserer Postmappe

Gesichter unserer Stadt



Name: Gesine Klimmek

Alter: 41 Jahre

Stellen Sie sich bitte kurz vor:

Mein Name ist Gesine Klimmek, ich bin 41 Jahre jung und Mama von 2 Kindern. Wir sind im Juli 2014 nach Groß Breesen gezogen. Meine Arbeit habe ich in der Stadtverwaltung Guben gefunden, wo ich mich sehr wohlfühle. Ich bin generell ein sehr naturverbundener Mensch und liebe es, an der frischen Luft unterwegs zu sein.

Warum sind Sie zugezogen?

Nach Guben hat es mich und die Kinder der Liebe wegen verschlagen. Ich habe hier nicht nur den Mann meines Lebens gefunden, sondern auch eine neue Heimat. Wir fühlen uns wirklich angekommen.

Wo haben Sie vorher gewohnt?

Vor unserem Umzug nach Guben habe ich mit den Kindern in Krügersdorf bei Beeskow gelebt, wo wir auch sehr schön gewohnt haben.

Was gefällt Ihnen besonders an Guben?

Mir persönlich gefällt es sehr, dass das Meiste auf kurzem Wege zu erledigen ist. Die alten Villen und manch kleine Gassen in der Stadt haben ihren ganz besonderen Charme.

Welche Lieblingsplätze haben Sie in Guben?

Zu meinen Lieblingsplätzen in Guben zähle ich den Poetensteig, den Stadtpark mit seinem Ententeich aber auch den Egelneißedamm. Hier sind wir gern unterwegs.

Welche Lieblingsplätze haben Sie im Gubener Umland?

Wenn es um das Gubener Umland geht, muss ich sagen, sind wir sehr gern auf dem Neißedamm unterwegs. Wobei sämtliche Fahrradwege und -straßen im Grünen und den Wäldern hier in der nahen Umgebung sehr zu empfehlen sind. Ich genieße die Zeit dort wirklich gern.

Was würden Sie sich für Guben und das Umland wünschen?

Ich würde mir wünschen, dass weniger zerstört wird und die Bürger mehr auf ihre Mitmenschen achten. Es sollte unbedingt wieder mehr „Miteinander“ geben. Denn nur so können wir uns gegenseitig helfen und den Alltag meistern.

Mit der Reihe „Gesichter unserer Stadt“ möchten wir **Rückkehrer, Zuzügler** und **Hiergebliebene** vorstellen, die das Leben in unserer Stadt mitgestalten. Sie verraten ihre Lieblingsorte und was sie sich für Guben wünschen. Hier kann man bekannte Gesichter besser kennenlernen oder entdecken, welche man bislang noch nicht kannte.

Such-Rätsel

Lösen Sie unser Rätsel und gewinnen Sie einen **Guben-Gutschein** im Wert von **20,00 Euro**.

Senden Sie die Anzahl der Fehler, als Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift bis zum 16.02.2022 per E-Mail an boehme.l@guben.de oder werfen Sie das Rätsel mit dem „Lösungswort“ in den Briefkasten der Stadtverwaltung Guben. Der oder die Gewinnerin wird in der nächsten Ausgabe am 25.02.2022 bekanntgegeben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Original. Bildrechte: Marketing und Tourismus Guben e. V.



Fälschung. **Wie viele Fehler sind im Bild versteckt?**

Die Gewinner der letzten Ausgabe ist die Familie Wende aus der Gemeinde Schenkendöbern. Der Guben-Gutschein im Wert von 20,00 Euro wird per Post zugeschickt. Herzlichen Glückwunsch! *lb*

Schulsiegerin im Vorlesen gekürt



Herzlichen Glückwunsch an Luisa Grille aus der 6a mit ihrem Buch „Joki und die Wölfe“ von Grit Poppe gewann Sie den Vorlesewettbewerb.
© Friedensschule-Grundschule

Manch einer nimmt sich zum neuen Jahr etwas Gutes vor. Eventuell sind dieses Mal darunter Vorhaben wie „mehr lesen“ und „weniger mit Medien daddeln“. Lesen ist auf jeden Fall eine gute Idee für Alt und Jung, als Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe und einem möglichst selbstbestimmten Leben, zumal es auch die Fantasie beflügelt und den Blickwinkel erweitert.

Die Klassensieger*innen des Vorlesewettbewerbs 2022 aus der Gubener Friedensschule werden es bestätigen können: Am 7. Januar 2022 trafen sich die Sechstklässler*innen in den ersten Stunden, um den Schulsieger im Vorlesen zu küren.

In der Jury saßen Herr Müller (Direktor), Frau Lademann (Fachkonferenzleiterin Deutsch), Frau Pohl (Schulsozialarbeiterin) sowie 6 Kinder aus den sechsten Klassen. „Es hat mich überrascht“, teilt Frau Lademann mit, „wie unterschiedlich wir den Schwerpunkt gesetzt haben. Den Kindern selbst war die Auswahl der vorgelesenen Bücher viel wichtiger als uns.“ Bewertet wurden neben der selbstständigen Auswahl einer Textstelle aus einem beliebigen Buch auch die Lesetechnik und die Interpretation eines vorgelegten Fremdtextes. Schulsiegerin ist Luisa Grille aus der 6a mit „Joki und die Wölfe“ von Grit Poppe. Doch auch die anderen Kinder haben wunderbar vorgelesen und neue Erlebnisse gewonnen. Herzliche Glückwünsche und Dankbarkeit für die Arbeit der Grundschulen kommen auch aus der Fachschaft Deutsch des Pestalozzi-Gymnasiums.

Die Gubener Stadtbibliothek hält auch für Sie viele Ideen bereit, wenn Sie neuen „Lesestoff“ für 2022 suchen.

Gehen Sie auf die Reise, auch Sie werden Gewinner*in sein!

Antoinette Eckert

Sehr gute Qualität des ambulanten Pflegedienstes – Diakonie Sozialstation erhält eine glatte 1,0



Das Team der Diakonie-Sozialstation unter der Leitung von S. Manja Hergt.
© Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 13.01.2022: Die 22 Beschäftigten der Diakonie-Sozialstation im Naëmi-Wilke-Stift haben im Rahmen der Qualitätsprüfung durch die Krankenkassen den Spitzenwert von 1,0 in

allen Kategorien erhalten. Das betrifft die Bewertung der pflegerischen Leistungen mit bis zu 17 Kriterien, die ärztlich verordneten pflegerischen Leistungen mit bis zu acht Kriterien, Dienstleistung und Organisation mit neun Kriterien und die Befragung der pflegebedürftigen Menschen mit bis zu zwölf Kriterien.

Die Regelprüfung fand am 17. November 2021 in der Einrichtung statt. Zum Stichtag fielen 105 der versorgten Personen in die Wertung. Im Rahmen der Stichprobenkontrolle und auch der unabhängigen Befragung pflegebedürftiger Menschen hat das Prüfungsergebnis in allen Fällen 1,0 (sehr gut) erbracht. Damit liegt die Diakonie-Sozialstation noch über dem an sich schon hohen Durchschnittswert im Land Brandenburg.

Die Diakonie-Sozialstation des Naëmi-Wilke-Stiftes besteht seit 1995. Sie ist in Guben der einzige Anbieter für Spezielle Ambulante Palliativversorgung (SAPV). Kuratorium und Stiftungsvorstand gratulieren den Mitarbeitenden unter der Leitung von S. Manja Hergt zu diesem hervorragenden Ergebnis.

Naëmi-Wilke-Stift

Tag der Nachbarn - 20. Mai 2022



Gemeinsam nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken!

Die nebenan.de Stiftung bringt mit dem Aktionstag Tag der Nachbarn deutschlandweit jährlich Nachbarn zu vielen kleinen und großen Nachbarschaftsfesten zusammen. Dadurch wird der Grundstein für ein gutes Miteinander im Viertel gelegt und gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt.

Im Jahr 2022 ist pandemiebedingt ein Hybridformat aus Nachbarschaftsfesten und Aktionen für nachbarschaftlichen Zusammenhalt geplant. Unterstützt wird der Tag der Nachbarn unter anderem vom Bundesfamilienministerium sowie dem Deutschen Städtetag. Die Idee Nachbarn treffen sich, tauschen sich aus und lernen sich kennen, sodass der Grundstein für ein gutes Miteinander im Viertel gelegt wird und gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt wird. 2021 gab es rund 5.000 registrierte Nachbarschaftsaktionen von Privatpersonen, gemeinnützigen Organisationen und lokalen Gewerben. Die nebenan.de Stiftung sendet den Teilnehmenden, die ihre Aktion auf

www.tagdernachbarn.de anmelden, ein kostenloses Mitmach-Set zu. Das Mitmach-Set beinhaltet alles, was es braucht, um eine Aktion oder ein Fest zu organisieren Plakate und Flyer, Anleitungen, Postkarten sowie Dekomaterial.

Auf der Webseite **www.tagdernachbarn.de** sind alle angemeldeten Aktionen für den **20. Mai 2022** zu finden. Ebenfalls gibt es Tipps und Tricks, FAQs und Inspirationen aus den Vorjahren.

nebenan.de Stiftung

Wirbelsäulenspezialist Dr. med. Dzmity Dabravolski bereitet die Gründung eines Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie und Wirbelsäulenthherapie vor



Dr. med. Dzmity Dabravolski.
© Naëmi-Wilke-Stift

Am 15. Januar 2022 trat Chefarzt Herr Dr. med. Dzmity Dabravolski seinen Dienst im Naëmi-Wilke-Stift an. Der erfahrene Wirbelsäulenspezialist bereitet die Gründung eines Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie und Wirbelsäulenthherapie in Guben vor. Das Naëmi-Wilke-Stift mit bisherigem Schwerpunkt in der Orthopädie erweitert damit sein

medizinisches Spektrum um das wesentliche Behandlungsgebiet der Wirbelsäulenchirurgie/-therapie und geht konsequent den Weg der Spezialisierung weiter. Mit Herrn Dr. med. D. Dabravolski konnte für das Naëmi-Wilke-Stift ein versierter Fachmann für diese wichtige Aufgabe gewonnen werden. Herr Dr. med. D. Dabravolski ist Facharzt für Orthopädie und Spezielle Orthopädische Chirurgie, ein ausgewiesener Experte in der Wirbelsäulenchirurgie. Als einer der ersten Mediziner in Deutschland bekam er schon im Jahre 2013 das Master-Zertifikat der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG).

Nach seinem Medizinstudium am Medizinischen Staatlichen Institut in Minsk sammelte er umfangreiche Erfahrungen in der Orthopädie, Unfallchirurgie und Wirbelsäulenchirurgie am dortigen Unfallklinikum sowie am Belorussischen Wissenschaftlichen Forschungsinstitut für Traumatologie und Orthopädie. Weiterhin führte ihn sein beruflicher Weg an die Orthopädische Uniklinik Hamburg-Eppendorf, wo er auch promovierte, danach an die Chirurgische und Unfallchirurgische Uni-Klinik Bergmannsheil-Bochum, an die Spezialklinik für Wirbelsäulenchirurgie, Orthopädie und Querschnittsgelähmte in Bad Berka, an die Orthopädische Uni-Klinik in Greifswald und an das Vivantes-Klinikum im Friedrichshain in Berlin.

Als Chefarzt der Abteilung für Wirbelsäulen- und spezielle orthopädische Chirurgie war er danach am Donau-Ries-Klinikum in Donauwörth tätig. Zuletzt arbeitete Herr Dr. med. D. Dabravolski am Klinikum Fichtelgebirge in Selb, wo er ein Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und Wirbelsäulenthherapie aufbaute und etablierte.

In Guben reizt ihn jetzt die Aufgabe, ein Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und Wirbelsäulenthherapie von Anfang an neu zu konzipieren und regional sowie überregional zu etablieren. „Es ist eine sehr verantwortungsvolle und sehr interessante Aufga-

be, hier in diesem Haus Patienten in diesem speziellen Bereich zu behandeln. Ich habe große Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Orthopädie, Unfallchirurgie und vor allem in der Wirbelsäulenchirurgie während meiner Tätigkeit erworben und gesammelt, insbesondere was den Aufbau und die Etablierung eines solchen Wirbelsäulenzentrums betrifft, und ich freue mich, diese auch in Guben einbringen zu können. Kein Patient mit Wirbelsäulenerkrankungen und -verletzungen soll mehr weite Wege auf sich nehmen müssen, um eine speziell auf ihn abgestimmte optimale Behandlung zu erhalten.“

Moderne Behandlungsmethoden, darunter auch insbesondere minimalinvasive schonende und blutungsarme Verfahren, sollen hier Anwendung finden bei der Behandlung aller Erkrankungen und Verletzungen an der Wirbelsäule bei jungen und älteren Patienten. Menschen mit Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule und des Rückens sowie Patienten mit dauerhaften chronischen Schmerzen primär sowie nach stattgehabten bzw. misslungenen Behandlungen bzw. Operationen werden sowohl in der spezialisierten Wirbelsäulen-Sprechstunde ambulant versorgt oder bei akuten Schmerzzuständen, Frakturen und anderen Akut-Zuständen direkt in der Notaufnahme der Wirbelsäulenchirurgie behandelt beziehungsweise stationär aufgenommen. Pflege und Physiotherapie im Hause schließen sich an. Und auch hier werden an das Personal spezielle Anforderungen gestellt.

Durch den Schwerpunkt „Orthopädie“ sowie das „EndoprothetikZentrum der Maximalversorgung“ und zusätzlich den weiteren Schwerpunkt in der Wirbelsäulenchirurgie/-therapie sind die Voraussetzungen und Zukunftsaussichten für das Naëmi-Wilke-Stift sehr gut.

Dr. med. D. Dabravolski besitzt außerdem umfangreiche Weiterbildungsbefugnisse und Erfahrungen als ein Aus- und Weiterbilder im Bereich in der Orthopädie und Unfallchirurgie, in spezieller Orthopädischen Chirurgie, und vor allem in der Wirbelsäulenchirurgie, so dass auch junge Ärztinnen und Ärzte im Naëmi-Wilke-Stift auf diesem Gebiet eine gute fachliche beziehungsweise Fachausbildung erwarten können.

Wir wünschen Herrn Dr. Dabravolski einen guten Start in unserer Klinik und für seine schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe, den Aufbau und die Etablierung des Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie und -therapie, Gottes Segen und viel Erfolg.

Naëmi-Wilke-Stift



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

170 Jahre Lebens- und Künstlererfahrung in einer Ausstellung vereint - Gerd Rattei und Klaus Bramburger



Glasbläser in Döbern.

© Gerd Rattei

Guben, 21.01.2022. Die beiden bekannten Lausitzer Künstler – Gerd Rattei (Fotografie) und Klaus Bramburger (Malerei), beide 85 Jahre alt – zeigen eine Auswahl ihrer Werke in einer Doppelausstellung im Weiten Raum des Naëmi-Wilke-Stiftes. Beide sind Meister ihres Metiers und trotz ihres hohen Alters noch immer im höchsten Maße kreativ tätig.

Die in der Ausstellung gezeigten Fotos stammen aus der Glasproduktion in Döbern, für die Gerd Rattei gearbeitet hat. „Wer die Meisterschaft dieser Fotos entdecken will, der versuche einmal, eine Kristallvase zu Hause zu fotografieren. Wessen Bilder dann so aussehen wie die hier gezeigten, der darf mir einen Meisterkurs geben“, erklärt Andreas Eckert, der die Ausstellung für die „Galerie im Stift“ zusammengestellt hat. „... und wer es nicht so detailreich und klar hinbekommt, der darf Ehrfurcht haben vor dem, was Fotografen mit Kamera und Chemie in der Dunkelkammer geschaffen haben. Die uns heute massenhaft verfügbare Digitalfotografie und künstliche Intelligenz eines hochgerüsteten Rechners spielen bei der Entstehung dieser Handabzüge keine Rolle.“ Der Gubener Klaus Bramburger ist ein seit Jahrzehnten gern gesehener Künstler-Gast im Naëmi-Wilke-Stift und prägt mit seinen ausdrucksstarken Arbeiten viele Bereiche des Krankenhauses. Seine neuesten Werke sind außerordentlich expressiv und farbintensiv. So setzt er einen starken Akzent der Lebensfreude, von dem man sich gern einmal anstecken lässt.

Eine Besichtigung der Ausstellung ist momentan aufgrund der pandemischen Lage leider nur für Patienten, Besucher von Patienten und Mitarbeitende möglich. Sollte sich dies ändern, informieren wir gern.

Naëmi-Wilke-Stift

Neuigkeiten aus der Euroregion: Partnerschaft während der Corona-Krise



Teilnehmende der Videokonferenz zum Thema „Partnerschaft während der Corona-Krise – Krisen-Resilienz im grenzüberschreitenden deutsch-polnischen Verflechtungsraum“.

Am 14. Januar 2022 fand auf Initiative der Brandenburgischen Finanz- und Europaministerin Katrin Lange eine Videokonferenz zum Thema „**Partnerschaft während der Corona-Krise – Krisen-Resilienz im grenzüberschreitenden deutsch-polnischen Verflechtungsraum**“ statt. Rund 60 Vertreter unterschiedlichster Institutionen nutzten die Gelegenheit zur Teilnahme.

Im Fokus stand dabei erfreulicherweise unser gemeinsamer Appell der Euroregionen und Doppelstädte vom vergangenen Jahr, der vom Frankfurter Oberbürgermeister René Wilke, dem Slubicer Bürgermeister Mariusz Olejniczak sowie von unserem polnischen Euroregionspräsidenten Czeslaw Fiedorowicz und dem deutschen Euroregionsgeschäftsführer Carsten Jacob vorgestellt wurde. In ihren Beiträgen unterstrichen sie die Bedeutung des „Kleinen Grenzverkehrs“ und dass die vielschichtigen Informationsflüsse – auch abseits der Pandemie – mit dem schnellen Zusammenwachsen der Grenzregion Schritt halten müssen. In diesem Zusammenhang wiesen die euroregionalen Vertreter darauf hin, dass insbesondere die Etablierung von Grenzinformationspunkten, so wie es bereits an den westdeutschen Grenzen der Fall ist, ein gutes Instrument wäre, um den o. g. Notwendigkeiten bestmöglich zu entsprechen.

Wortmeldungen des Gubener Bürgermeisters Fred Mahro und der Forster Bürgermeisterin Simone Taubenek unterstützten diese Auffassung. Gleiches gilt für einen spannenden Erfahrungsbericht aus Nordrhein – Westfalen von Dr. Carsten Schymik. Wir danken Ministerin Lange und ihrem Team für diese gelungene Veranstaltung und freuen uns auf den weiteren Austausch!

Euroregion Spree-Neisse-Bober e. V.



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Filmwettbewerb zum Internationalen Kindertag 2022



Aufruf zum Filmwettbewerb des Ministerpräsidenten „Wir halten zusammen – trotz Corona“ – Drehtag am Profi-Set und Film-Fest im Filmpark am 1. Juni 2022 mit Woidke, Ernst und 3 Gewinner-Klassen

„Ruhe bitte! Achtung! Kamera läuft! Und Action!“ - Ministerpräsident Dietmar Woidke und Bildungsministerin Britta Ernst gaben am 16. Januar 2022 den offiziellen Startschuss zu einem Filmwettbewerb unter dem Motto „Wir halten zusammen – trotz Corona“ anlässlich des Internationalen Kindertags am 1. Juni 2022. Aufgerufen sind alle Grundschulklassen von 1. bis 6., sich mit einem kurzen Handyfilm für die Teilnahme am Filmfest des Ministerpräsidenten zum Kindertag zu bewerben. Die drei besten Filme werden von einer Jury ausgewählt. Auf die Gewinnerklassen warten ein aufregender Drehtag am Profi-Set und ein Filmfest im Filmpark Babelsberg mit dem Ministerpräsidenten und Bildungsministerin Britta Ernst.

In dem Aufruf zum Wettbewerb heißt es: „Als Klassengemeinschaft sollt ihr, liebe Kinder, einen kurzen Handy-Film (längstens 30 Sekunden und im Querformat) drehen, in denen ihr euch gemeinsam auf lustige und originelle Art vorstellt. Dabei soll deutlich werden, wie ihr es schafft, euch von der Pandemie nicht unterkriegen zu lassen.“

Aufgerufen sind alle Brandenburger Schulklassen im Grundschulalter – unabhängig von der Schulform. Der Kurzfilm muss bis spätestens 1. April 2022 an die E-Mail-Adresse kindertag@stk.brandenburg.de gesendet werden. Die Bewerbung muss einen Ansprechpartner sowie die Schul- und Klassenbezeichnung, die Anschrift, eine E-Mail-Adresse und eine Mobilfunknummer für die Kontaktaufnahme enthalten.

Eine Jury aus Mitarbeitenden der Staatskanzlei und des Bildungsministeriums sowie einem Filmprofi wählt die drei originellsten und schönsten Handy-Filme aus. **Auf die drei Gewinner-Klassen wartet Anfang Mai jeweils ein Drehtag im Potsdamer Filmpark.** Unter Anleitung von Filmprofis wird ein echter Film in Original-Kulissen gedreht. Alle Kinder der Gewinner-Klassen sind vor oder hinter der Kamera beteiligt. Am 1. Juni werden dann die drei Streifen feierlich beim Kindertags-Film-Fest uraufgeführt.

Woidke: „Wir freuen uns sehr auf eure Einsendungen und sind gespannt, euch und eure Filme kennenzulernen. Alle drei Gewinner-Klassen und Film-Crews werden mit dem Gang über den roten Teppich geehrt. Und beim anschließenden Film-Dinner können wir über alles sprechen, was Euch bewegt.“

Alle Informationen rund um den Kindertag gibt es auf folgender Internetseite: www.kindertag.brandenburg.de

Staatskanzlei Brandenburg

Hilfsaktion „Wir teilen gern“



Anke Thiele präsentiert gemeinsam mit Sigrid Richter die Werke der Strickfrauen.

© AWO Ortsverein Guben

Die Hilfsaktion „Wir teilen gern“, unterstützt vom Rotary Club Guben und dem Verein „Humanitäre Hilfe Osteuropa“, wird weitergeführt.

Erst einmal ein großes Dankeschön an alle Spender, welche Spielzeug, Kleidung und Haushaltswäsche für Bedürftige in Weißrussland und Moldawien bei der AWO abgegeben haben. Im vergangenen Jahr wurden 209 Bananenkisten gepackt und es soll weitergehen! Spenden können von Montag bis Donnerstag Vormittag beim AWO Ortsverein in der Platanenstraße 5 (Tel. 03561 553145) abgegeben werden.

Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ichteilegern.de

Wir teilen gern, denn es ist ein gutes Gefühl, Menschen zu helfen, welchen es nicht so gut wie uns geht.

Der AWO Ortsverein bietet seit diesem Jahr Selbstgestricktes der „Gubener Handarbeitsfrauen“, die beim Netzwerk Gesunde Kinder tätig waren, wie Mützen, Socken, Pullover, Kuscheltiere und vieles mehr zum Kauf an. Da das Netzwerk in Guben nicht mehr betrieben wird, unterstützt jetzt der AWO Ortsverein die fleißigen Strickfrauen. Wollspenden können gern in der Platanenstraße 5 abgegeben werden (Tel. 03561 553145).

Kaufen Sie bei uns ein Paar selbst gestrickte Socken, und Sie haben immer warme Füße! Die kleinen Strickpüppchen sind für Kinder ein etwas anderes Geschenk, und dazu eine kleine Erdbeermütze, so etwas bekommt man in keinem Supermarkt.

Anke Thiele, Vorsitzende AWO Ortsverein Guben



IMPRESSUM

NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4,

03172 Guben, Tel.: 03561 6871-0

Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 03561 68711041,

boehme.l@guben.de

Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG,

Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 76,50 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Präsentation der Chronik über Schenkendöbern und Wilschwitz



Bei der Vorstellung der Chronik trafen viele Menschen zusammen, die neben Familiengeschichten auch Geschichten rund um Schenkendöbern und Wilschwitz beigetragen haben. © Ute Richter

Guben. Es sind die kleinen Geschichten, die das Leben schreibt und es letztlich so spannend machen. Das haben kürzlich Elfi und Heiner Kaempffe aus Mauderode/Harz und Gisela Kaempffe-Sikora (83) aus Berlin, Nachfahren der Gutsbesitzer von Wilschwitz, am eigenen Leib erfahren. Nach Jahrzehnten haben sie sich das erste Mal gesehen, obwohl sie ursprünglich aus einer Familie stammen. Aber von vorn.

Mit der Erstellung der Ortschronik „Getrennt und vereint“, in der Dr. Hartmut Schatte die Geschichte der Dörfer Schenkendöbern und Wilschwitz verewigt und die kürzlich präsentiert wurde, widmete sich Schatte neben vielen anderen Themen auch der Familiengeschichte der Kaempffes. „Die Familie gehörte im Kreis Guben zwar zu den kleineren, ihr politischer Einfluss aber überstieg selbst den der größeren Gutsbesitzer. Die Wurzeln des Geschlechts lassen sich bis Anfang des 17. Jahrhunderts zurückverfolgen“, schreibt der Autor. Zu der Zeit gab es noch keine Berührung der Familie mit der Region rund um Schenkendöbern. Mit der Geburt von Johann Heinrich Kaempffe 1762 beginnt die Spur in der Niederlausitz. In Strehla geboren führte ihn sein juristischer Beruf nach Lübben. Er kaufte 1803 das Groß Drewitzer Gut, was er aber nicht selbst bewirtschaftete. Mit dem Tod von Johann Heinrich 1823 übernahm Sohn Max Heinrich, der Königlich-preußischer Kreisjustizkommissarius war, das Gut Groß Drewitz als Alleinerbe, Lehn- und Gerichtsherr.

Interessant an der Geschichte ist, dass ein Nachfahre, nämlich Georg Kaempffe, geboren 1842 in Sommerfeld, im Jahr 1876 zum Stadtoberhaupt von Guben gewählt wurde. Nur vier Jahre später starb er mit nur 38 Jahren. Sein Bruder Carl Otto (1844-1920) war Gutsbesitzer und Kaufmann und Vater von Georg Kaempffe, der Regierungsdirektor war. Und nun kommt Gisela Kaempffe-Sikora ins Spiel. Sie ist Georgs Tochter und trat quasi in

seine Fußstapfen. Sie studierte Romanistik und Geschichte und war bis zum Rentenalter im diplomatischen Dienst für Deutschland tätig. „Seit 1966 vertrat sie in vielen Städten, Ländern und Funktionen die Bundesrepublik Deutschland (Bonn, Barcelona, Washington, Tel Aviv, Tokio, Beirut)“, schreibt Dr. Schatte in der Chronik. 2003 beendete sie ihre Karriere als Botschafterin der BRD im Libanon mit der letzten Amtshandlung, die Unterzeichnung eines Kulturvertrages BRD – Libanon in Beirut.

Heiner Kaempffe hingegen wurde als letzter Kaempffe in Wilschwitz geboren. Infolge des Krieges mussten seine Eltern die Heimat verlassen. Nach der Wende kamen er und seine Frau erstmals nach Wilschwitz zurück. Er erlernte das bäuerliche ABC und heiratete 1967 in Nordhausen seine Frau Elfi aus Mauderode im Harz. Bei der Präsentation der Chronik über Schenkendöbern und Wilschwitz gab es viel zu erzählen. Vor allem zwischen Gisela und Heiner, die sich noch nie zuvor gesehen hatten.

Gisela erzählt: „Ich bin keine Wilschwitzerin und auch keine Schenkendöbernerin, aber sehr interessiert an dieser Ecke, denn immerhin ist es der Heimatort meiner Familie. Ich habe durch meinen Vater die hiesige Gegend kennengelernt, ich bin in Berlin geboren und war immer im Westen und bin 2006 zum ersten Mal hierhergekommen. Da habe ich festgestellt, dass ich schon ein richtiges Bild von Schenkendöbern im Kopf hatte, was auf die eindrucksvollen Schilderungen meines Vaters zurückgeht.“ Sie ist sehr froh, dass sie nun anlässlich dieser Buchpräsentation Mitglieder ihrer Familie, deren Berührungspunkte aus früheren Generationen stammen, kennen gelernt hat. „Wir werden uns auch weiter treffen“ ergänzt sie. Und auch Elfi und Heiner Kaempffe haben sich gefreut, nun endlich mit Gisela einen Teil ihrer Familiengeschichte zu treffen.

Was Gisela sehr bewegt ist die Tatsache, dass auf dem Ostfriedhof in Guben ein Grab ist, auf dem steht: „Dem Bürgermeister Georg Kaempffe die dankbare Stadt Guben“. Sie erzählt: „Das ist der Bruder meines Großvaters. Mein Großvater war Karl Kaempffe und sein Bruder war Bürgermeister in Guben und ist jung und kinderlos gestorben. Das Grab mit Gedenkstein wird von den Polen als Erinnerung erhalten und gepflegt.“ Elfi berichtet von mehrmaligen Besuchen in dem Heimatort ihres Mannes nach der Wende. Heute sind sie traurig darüber, dass sie sich nicht getraut hatten, mal jemanden in Wilschwitz anzusprechen und vielleicht so noch etwas aus früheren Zeiten zu erfahren.

Doch die Präsentation der Chronik und der damit verbundene Besuch in Guben bot ihnen nun die Gelegenheit, Wilschwitz und Schenkendöbern wieder einmal zu besuchen. „Das heimatgefühl ist irgendwie bei meinem Mann immer noch vorhanden“, so Elfi Kampffe.

Gemeinde Schenkendöbern

JETZT KOSTENFREI

HERUNTERLADEN

Unser **Mutmacher** gibt Ihnen schnell und einfach wichtige Impulse für das Wirtschaften in Corona-Zeiten.

📍 marketingmission.de/mutmacher



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Alle Angebote für Kinder und Jugendliche finden Sie auf der Internetseite www.guben.de

(unter Leben & Wohnen, Schulen/Kindertagesbetreuung)

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern

Februar 2022

Mittwoch, 09.02.2022	16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Kreativ „Fingerstricken“
Donnerstag, 10.02.2022	16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Kreativ „Valentinstag-Geschenk anfertigen“
Mittwoch, 16.02.2022	16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Glasmalerei (Bitte ein Glas mitbringen!)
Donnerstag, 17.02.2022	16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Keramik für Jugendliche/Kinder
Mittwoch, 23.02.2022	16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Kinder „Kochen & Backen“ (10 Teilnehmer) (Teilnahme nur mit Voranmeldung!)
Donnerstag, 24.02.2022	16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Kreativ „Gestalten mit Mosaiksteinen“

Änderungen vorbehalten und der aktuellen Lage angepasst!

Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze
03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen
Tel. 035693 609954
juko@schenkendöbern.de

Hier ist was los



Gubener Wochenmärkte

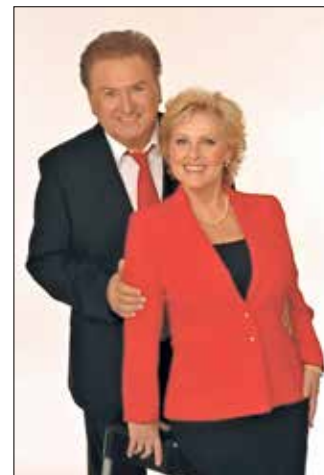


Mittwoch - Schillerplatz
09:00 bis 13:00 Uhr

Freitag - Klaus-Herrmann-Str.
09:00 bis 13:00 Uhr

Frauentagsveranstaltung - Petra Kusch-Lück & Roland Neudert

Die Stadt Guben lädt am **9. März 2022** zu einer amüsanten Frauentagsveranstaltung in die Alte Färberei in Guben ein. Ab **14:30 Uhr** wird im Rahmen des in dieser Woche begangenen Internationalen Frauentags eine bezaubernde Gesangsshow mit den Publikumslieblichen **Petra Kusch-Lück & Roland Neudert** geboten. Durch unzählige Fernsehsendungen, Rundfunkaufnahmen und Schallplattenproduktionen sind beide Stars dem Publikum in bester Erinnerung. Alle Freunde der heiteren Muse dürfen sich auf ein Wiedersehen freuen.



Petra Kusch-Lück & Roland Neudert. © Show-Express Könnern
Karten gibt es ab dem 1. Februar 2022 im Service-Center der Stadtverwaltung Guben. Die Veranstaltung findet ausschließlich unter der 2G-Regelung statt.

Tel.: 03561 6871 0

Eintritt: 15 Euro

WITTICH MEDIEN **Alles aus einer Hand!** Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Notdienste

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
 Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19:00 - 7:00 Uhr, Mittwoch, Freitag: 13:00 - 7:00 Uhr, Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Patienten, die aufgrund eines Notfalls außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten die Hilfe eines Zahnarztes benötigen, können auf der Internetseite www.spn-zahnarztnotdienst.de den tagesaktuellen Notdienstplan einsehen.

Notruf und Beratungstelefon für Frauen

zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Störungs-Hotline

Unter dieser Rufnummer können Sie Unterbrechungen der Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Probleme der Abwasserentsorgung melden.

Gas/Fernwärme: 03561 5081-11
 Strom: 03561 5081-10
 Wasserversorgung: 0170 8543497
 Straßenbeleuchtung der Stadt Guben: 03561 5193-121

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 8:00 Uhr.

04.02.2022 - Dr. Horzetzky, Albrecht (Wulkow),
11.02.2022 0173 6051138
11.02.2022 - TA Kahlisch, Roman (Eisenhüttenstadt),
18.02.2022 03364 750575
18.02.2022 - „Kleintierklinik“ Dr. Matzke (Fürstenwalde),
25.02.2022 03361 313131

Die Dienste sind unter www.ltk-brandenburg.de/notdienste einsehbar.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die angegebenen Apotheken sind von 08:00 bis 08:00 Uhr des Folgetages dienstbereit.

04.02.2022 Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt
05.02.2022 Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben
06.02.2022 Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt
07.02.2022 Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt
08.02.2022 Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben
09.02.2022 Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
10.02.2022 Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
11.02.2022 Magistral-Apotheke galenus, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt
12.02.2022 Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
13.02.2022 Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt

15.02.2022 Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt
16.02.2022 Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben
17.02.2022 Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt
18.02.2022 Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben
19.02.2022 Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt
20.02.2022 Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt
21.02.2022 Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben
22.02.2022 Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
23.02.2022 Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
24.02.2022 Magistral-Apotheke galenus, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt
25.02.2022 Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
26.02.2022 Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt
27.02.2022 Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V.

Geschäftsstelle Guben,
 Kaltenborner Str. 96,
 Tel. 03561 62811-0,
 E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de,
www.drk-niederlausitz.de

Wir bieten:

- Schwangerschaftsberatung
- SEKIZ (Selbsthilfe-Kontakt- und Informationszentrum)
- Frauenberatungsstelle/Frauenhaus
- Aus- und Weiterbildungen in der Ersten Hilfe
- Fahrdienst
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Seniorenprogramm der Senioren- Begegnungsstätte

Kleiderkammer Guben

Die Kleiderkammer Guben befindet sich in der Friedrich-Engels-Str. 67 gegenüber vom Freibad. Die Kleiderkammer ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr für Sie geöffnet.

Was gibt es in den Kleiderkammern?

- zeitgemäße Bekleidung, gut erhaltene Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel, Schuhe und Stiefel für Sommer & Winter, Wäsche, Bettzeug und Decken

Wer erhält Kleidung?

- Sozialhilfeempfänger, Nichtsesshafte, Flüchtlinge, Rentner und Menschen in akuten Notlagen

Blutspendetermin

18.02.2022 15:00 Uhr - 19:00 Uhr
 Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Str. 24

Schulung zur Durchführung von PoC-Antigentests

Der Kreisverband bietet Schulungen an, die nichtmedizinisches Personal befähigen, PoC-Antigentests (Schnelltests) durchführen zu können. Wir möchten so Unternehmen aus den verschiedenen Bereichen und öffentlichen Einrichtungen (Kita, Schule) die Möglichkeit geben, ihre Mitarbeiter oder Schüler in Eigenregie testen zu können. Die Schulung im Präsenzkurs, um das Erlernte unter fachkundiger Aufsicht durchführen zu können, dauert ca. 2 Stunden. Bei Vorreservierungen und Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an unsere Geschäftsstelle, **03561 6281110**.

Was-Wann-Wo



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: (03561) 6871 0,
Fax: (03561) 6871 4917,
Service-Hotline: (03561) 6871-2000,
E-Mail: service-center@guben.de

Zutritt des Service-Centers und der Stadtverwaltung Guben **nur unter der 3G-Regelung sowie vorheriger telefonischer Terminabsprache**. Bitte beschränken Sie Ihre Kommunikation, wenn möglich ausschließlich auf telefonische Anfragen oder schriftlich per E-Mail.

Sprechzeiten:

Montag	08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr

(in jeder geraden Kalenderwoche)

Städtische Musikschule „Johann Crüger“

Wir bieten Ihnen qualifizierten Unterricht auf allen klassischen Orchesterinstrumenten, dem Instrumentarium der Genres Rock, Pop & Jazz, Klavier, Akkordeon, Jazzgesang, Klassischer Gesang, Blockflöte und Tanz. Für die Kleinsten bieten die Kurse Musikgarten und Musikalische Früherziehung den idealen Einstieg in die musische Bildung. Das Angebot der instrumentalen Hauptfächer und Gesang wird durch vielseitige Ensembles und musiktheoretischen Unterricht ergänzt. Ein Unterrichtsplatz kann nur bei freien Kapazitäten zugewiesen werden. Bitte richten Sie Ihre Anfrage unter Angabe des Namens des Schülers, des Geburtsdatums und des gewünschten Faches an musikschule@guben.de oder telefonisch an (03561) 6871-2202. Städtische Musikschule „Johann Crüger“, Gasstraße 7, 03172 Guben
Tel.: (03561) 68712202, Fax (03561) 68712240,
www.musikschuleguben.com, E-Mail: musikschule@guben.de

Zugang nach der 3G-Regelung.

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. (03561) 6871 2300, Fax 6871 2340,
E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	09:00 Uhr - 19:00 Uhr,
Samstag:	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Angebote: Internetarbeitsplätze, Gemütliche Leseecken, Veranstaltungen im Bücherfrühling und Leseherbst, Bibliothekseinführungen, Veranstaltungen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten, Bilderbuchkino, Veranstaltungen zur Leseförderung, Ständig großer Bücherflohmarkt, auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Zugang nach der 3G-Regelung.

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. (03561) 6871-2100, www.museen-guben.de
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

November bis März (Winter)

Dienstag - Freitag:	12:00 Uhr - 17:00 Uhr
jeder 2. und 4. Sonntag im Monat:	14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Montag und Samstag	geschlossen

April bis Oktober (Sommer)

Dienstag - Freitag:	12:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sonntag:	14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ganzjährig Sonderöffnungen für Kitaeinrichtungen und Schulen sowie Gruppenbesuche auf Anfrage möglich!

Zugang nach der 2G-Regelung.

Freizeitbad

Kaltenborner Straße 163, Tel.: (03561) 3570, www.guben.de unter Freizeit & Tourismus-Städtische Bäder,
E-Mail: freizeitbad@guben.de

Badespaß für die ganze Familie bietet das Gubener Freizeitbad sowie der Saunabereich, auch das Babybecken steht wieder für alle Kleinen zum Planschen bereit.

Zugang nach der 2G-Regelung.

- Zutritt nur für Geimpfte, Genesene sowie Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr (Nachweispflicht), Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr müssen eine unterzeichnete Bescheinigung der Sorgeberechtigten über das negative Ergebnis des Selbsttestes vorlegen
- Über den Internetauftritt unter www.guben.de (Freizeit & Tourismus – Städtische Bäder) können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Öffnungszeiten

Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr ab 15:00 Uhr	kein öffentliches Baden Senienschwimmen Vereinschwimmen
Dienstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr bis 10:00 Uhr	öffentliches Baden Schulschwimmen
Mittwoch	09:00 Uhr - 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr	öffentliches Baden Schulschwimmen
Donnerstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr	öffentliches Baden Schulschwimmen
Freitag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
Samstag	11:00 Uhr - 18:00 Uhr ab 10:00 Uhr	öffentliches Baden Babyschwimmen
Sonntag	10:00 Uhr - 18:00 Uhr	öffentliches Baden

Sauna und Wellness

- Sanarium mit Lichttherapie bis 60°C und Finnische Sauna ab 80°C
- Gemütlicher Ruheraum mit Sonnenterrasse
- Im Saunagarten befindet sich die Blockhaussauna ab 80°C

Montag	13:00 Uhr - 20:00 Uhr	
Dienstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	nur Frauensauna
Mittwoch	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	
Freitag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 Uhr - 18:00 Uhr	
Sonntag	10:00 Uhr - 18:00 Uhr	

Kursangebote

- Babyschwimmen
- Schwimmunterricht
- Aquafitness
- Seniorenschwimmen
- Schulschwimmen
- Vereinschwimmen

Montag	13:30 Uhr - 14:15 Uhr 16:00 Uhr - 16:50 Uhr	Reha Sport Aqua Kurs
--------	--	-------------------------

	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs
	19:00 Uhr - 19:45 Uhr	Aqua Kurs
Dienstag	13:45 Uhr - 14:15 Uhr	Aqua Kurs
	14:00 Uhr - 14:45 Uhr	Reha Sport
	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs
	19:30 Uhr - 20:15 Uhr	Aqua Kurs
Mittwoch	10:00 Uhr - 11:00 Uhr	Reha Sport
	16:00 Uhr - 16:45 Uhr	Aqua Kurs
	16:30 Uhr - 17:15 Uhr	Aqua Kurs
	18:30 Uhr - 19:15 Uhr	Aqua Kurs
Donnerstag	12:30 Uhr - 13:15 Uhr	Aqua Kurs
	16:00 Uhr - 16:45 Uhr	Reha Sport
	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs
Freitag	11:00 Uhr - 11:45 Uhr	Aqua Kurs
	16:00 Uhr - 17:00 Uhr	Reha Sport
	17:00 Uhr - 18:00 Uhr	Reha Sport
	18:00 Uhr - 18:45 Uhr	Aqua Kurs

Ausstellung zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes e. V.

Die Ausstellung des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V. finden Sie im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben (unter der Musikschule), Friedrich-Wilke-Platz, Tel. (03561) 559-5107

Dienstag bis Freitag	12:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Samstag und an Feiertagen	nach telefonischer Absprache

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Touristinformation in der Frankfurter Straße 21, Tel.: (03561) 3867, E-Mail: ti-guben@t-online.de, Internet: www.touristinformation-guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	09:00 Uhr - 17:00 Uhr (Januar - März)
Montag bis Freitag:	09:00 Uhr - 18:00 Uhr (April - Dezember),
Samstag:	9:00 bis 13:00 Uhr (ganzjährig)

Folgender Service im Angebot: Gästeberatung und Gästebetreuung / Vermittlung von Übernachtungsangeboten / Verkauf von regionalen Produkten und Souvenirs / Ticketverkauf regionaler Veranstaltungen / Angebote zu geführten Radwanderungen / Stadtführungen

Wohnpark Obersprucke

Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Straße 24, E-Mail: koch.p@guben.de, (03561) 6871 1451

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. (03561) 431665, www.lebenshilfe-guben.de, Sprechzeiten: Donnerstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr - 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung. Frühförder- und Beratungsstelle, Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“, Familienentlastender Dienst, Wohnstätte für geistig Behinderte, Betreute Wohngruppe, Ambulant betreutes Wohnen.

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten:

Dienstag	8:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr - 18:00 Uhr,
Donnerstag	8:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 03562 986-15098 und 986-15099
- Sozialberaterin: 03562 986-15027

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.

Beratung und Weiterbildung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer und Bevollmächtigter.

Betreuungsstelle Guben: Mittelstraße 17, Telefon: 03561-6829050, guben@lebenshilfe-betreuungsverein.de.

Beratungszeiten:

Dienstag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr,
Mittwoch: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung.

Immanuel Albertinen Diakonie Immanuel Suchthilfeverbund Guben

- Wohneinrichtung für abhängigkeitskranke Menschen
Leitung/Verwaltung: Alte Poststr. 41c, 03561 686765
- Suchtberatungsstelle, amb. Suchtnachsorge, Selbsthilfe
amb. Eingliederungshilfen, amb. Betreutes Wohnen: Alte Poststr. 15

Mietwohnungen und Begegnungsstätte: Alte Poststr. 15 und 42
www.guben.immanuel.de

Caritas Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Berliner Straße 15/16, Tel.: (03561) 548757. Beratungen für Klienten und Angehörige nach Vereinbarung.



E-Mail: kbs.spree-neisse@caritas-goerlitz.de,
Online-Beratung: www.caritas.de/onlineberatung

Monatsprogramm:

03.02.2022, 14:00 Uhr	Entspannungsangebot
07.02.2022, 14:00 Uhr	Kreativangebot
10.02.2022, 14:00 Uhr	Kreativangebot
14.02.2022, 14:00 Uhr	Tassenkuchen zum Valentinstag
17.02.2022, 14:00 Uhr	Tassenkuchen
21.02.2022, 14:00 Uhr	gemeinsamer Spielenachmittag
24.02.2022, 14:00 Uhr	Lustige Geschichten
28.02.2022, 14:00 Uhr	Fasching am Rosenmontag

Wir bitten um:

- Teilnahme an Gruppenveranstaltungen nur nach vorheriger Vereinbarung
- Beratungen für Betroffene und Angehörige nur nach vorheriger Vereinbarung
- Absage der Teilnahme bei Anzeichen einer infektiösen Erkrankung
- Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m in der KBS
- Tragen einer medizinischen Maske entsprechend der aktuell geltenden Umgangsverordnung des Landes Brandenburg

Änderungen des Monatsprogramms sind vorbehalten.

Beratungen für Betroffene und Angehörige nach Vereinbarung

Erziehungs- und Familienberatungsstelle „Haus Elisabeth“

des Naemi-Wilke-Stifts Guben, Wilkestraße 14, Tel.: (03561) 403219, E-Mail: beratungsstelle@naemi-wilke-stift.de, kostenfreie Beratung für Familien- und Erziehungshilfe: Erziehungsberatung, Ehe- und Lebensberatung von Montag bis Freitag flexibel nach individueller Absprache. www.naemi-wilke-stift.de

Begegnungszentrum Schillertreff

Haus der Familie Guben e. V., Friedrich-Schiller-Str. 16b, Tel. (03561) 559872, Beratungstermine zu Flüchtlingsangelegenheiten, wie Spenden oder ehrenamtliches Engagement, können telefonisch vereinbart werden.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

niedrigschwellige, kostenlose und unabhängige Beratung zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe nach dem Bundes-teilhabe-gesetz

BQS GmbH Döbern, Charlottenstraße 11, 03149 Forst (Lausitz), Telefon: (03562) 693 53000, www.bqs-gmbh-doebern.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben

Dr.-Ayrer-Str. 18, Gemeindezentrum Friedenskirche
jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst



Katholische Pfarrgemeinde
"St. Trinitas" Guben

Katholische Kirche Guben

Reichenbach, Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de

Sonntagsmesse

9:30 Uhr
in der Pfarrkirche, Rosenweg 14

Hl. Messe auf Polnisch
(Msza św. w języku polskim)
Wochentagsmessen

jedem 2. Sonntag im Monat
11:00 Uhr in der Pfarrkirche
Mi., Do., Sa. 8:00 Uhr
(November bis Februar
09:00 Uhr),

Di., Fr. 18:30 Uhr
in der Kapelle des Pfarrhauses,
Sprucker Straße 85

Beichtgelegenheit
(DE und PL)

Sonntag 9:00 Uhr in der Pfarrkirche
Freitag 18:00 Uhr in der Kapelle



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten.
www.selk-guben.de

06.02.2022, 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst



Evangelische Kirchengemeinde

Kirchstraße 2, Region Guben.
www.kirche-guben.de

Freitag, 04.02.2022

19:30 Uhr KONZERT mit den WOLGA-KOSAKEN, Klosterkirche Guben

Sonntag, 06.02.2022

10:30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben

Sonntag, 13.02.2022

09:00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Grano

10:30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben

Samstag, 19.02.2022

16:00 Uhr TRÄUME VOM SOMMER, Klosterkirche Guben

Sonntag, 20.02.2022

10:30 Uhr Der andere Gottesdienst, Klosterkirche Guben

16:00 Uhr Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz

17:30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch

Sonntag, 27.02.2022

09:00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow

10:30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben

Freitag, 04.03.2022

18:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pfarrhaus Klosterkirche Guben

Sonntag, 06.03.2022

10:30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Orga-Team der Bibelausstellung in Guben)

Samstag, 12.03.2022

17:00 Uhr MUSIK zur PASSION, Klosterkirche Guben

Sonntag, 13.03.2022

09:00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Grano

10:30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben

Sonntag, 20.03.2022

09:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Groß Breesen

09:00 Uhr Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz

10:30 Uhr Der andere Gottesdienst, Klosterkirche Guben

10:30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch

Sonntag, 27.03.2022

10:30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben



Heilsarmee Guben

Brandenburgischer Ring 55

jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack, jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde, jeden 1. Donnerstag im Monat 9:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag, Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr. Günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise sogar neu.